

Unbekannter bricht in Wohnung ein

Fuldatal – Ein Unbekannter ist in der Nacht zu Montag in ein Haus in Fuldatal-Ihringshausen eingebrochen. Laut Polizei hatte der Einbrecher versucht, die Haustür aufzubrechen. Da dies misslang, machte sich der Unbekannte am Holzrahmen eines Fensters zu schaffen, durch das er in die Wohnung einstieg. Dann flüchtete der Einbrecher allerdings ohne Beute. Die Polizei schätzt den Schaden auf 100 Euro. Nach ersten Ermittlungen muss sich der Einbruch in das Einfamilienhaus in der Straße „Lönsweg“ in der Zeit zwischen Sonntag, 14 Uhr und Montag, 8.30 Uhr ereignet haben. kme

Hinweise: 05 61/91 00

Onlinekurs für Mutter und Baby

Vellmar – Die Evangelische Familienbildungsstätte, Lüneburger Straße 12 bietet ab Samstag, 9. Mai den Kurs „fitdankbaby@ Live Online“ mit Daniela und Susanne für Mamas mit Babys ab drei Monaten in vier Kurseinheiten an.

In einer festen Gruppe findet wöchentlich im virtuellen Kursraum das Training statt. Die Kurse werden von Krankenkassen mit acht Kurseinheiten unterstützt.

Die Kosten betragen 32 Euro für vier Kurseinheiten. Nach der Buchung wird das 4-Wochen-Onlineprogramm freigeschaltet. rup

Info: sternschnuppe-vellmar.de, Tel. 05 61/82 59 29 oder sternschnuppe_vellmar@t-online.de

Sein Ziel: Weniger Regeln

Eckehart Göritz ist neuer Chef der Friedhofsverwaltung

VON ULRIKE PFLÜGER-SCHERB

Kassel – Mit den unterschiedlichen Facetten des Tods kennt sich Eckehart Göritz aus. Der neue Chef der Kasseler Friedhofsverwaltung hat nicht nur eine Ausbildung in einer Friedhofsgärtnerei gemacht und später Landschaftsarchitektur studiert, sondern hat auch schon als Bestatter gearbeitet. Den Bestattungsmeister und den Bestattungsfachwirt machte Göritz übrigens nebenbei in Abendkursen.

Der berufliche Werdegang des 53-jährigen, der aus Bad Hersfeld stammt, verlief abwechslungsreich. Nach dem Abitur machte Göritz zunächst eine Ausbildung in der Verwaltung und ging zur Post. Weil er aber lieber in der Natur arbeiten wollte, entschloss er sich für eine weitere Ausbildung als Friedhofsgärtner. Anschließend studierte er Landschaftsarchitektur in Hannover, arbeitete nach dem Abschluss in Cottbus, bei den Friedhofsverwaltungen in Leipzig und Bremen, dann als Bestatter in Hamburg, um dann nach Darmstadt zu gehen. Dort war er zuletzt Chef der städtischen Friedhöfe und für 64 Mitarbeiter verantwortlich.

Anfang des Jahres trat Göritz dann die Nachfolge von Kassels Friedhofschef Jürgen Rehs an, der in den Ruhestand gegangen ist. „Ich wollte meiner Heimat Bad Hersfeld wieder näher sein, begründet Göritz den Wechsel von Süd- nach Nordhessen. In



Neuer Chef der Friedhofsverwaltung: Eckehart Göritz sagt, dass er vorbildliche Friedhöfe in Kassel übernommen hat. FOTO: CHRISTIAN HEDLER.

Kassel ist er Chef von 150 Mitarbeitern und für den Hauptfriedhof, das Krematorium sowie die Stadtteilmfriedhöfe zuständig.

Den Kasseler Hauptfriedhof kennt er schon von früher, zum Beispiel von Tagungen, die er hier bei seinem Vorgänger besucht hat. Es sei vorbildlich, wie Jürgen Rehs den Friedhof geleitet habe, sagt Göritz. „Die Basis ist hervorragend. Ich habe vorbildliche Friedhöfe übernommen.“

Hat er neue Ideen? „Ich möchte die Grabangebote noch weiter ausweiten. Dafür soll die Friedhofssatzung novelliert werden, damit es

künftig weniger Vorschriften für die Grabstätten gibt. „Wir wollen eine Entbürokratisierung.“ Zudem will Göritz eine moderne Verwaltung mit EDV-System aufbauen. Irgendwann soll es möglich sein, dass sich die Menschen ihre Grabstätte am PC zu Hause aussuchen. „Aber das ist noch Zukunftsmusik.“

Zudem fehle ihm Wasser auf dem Hauptfriedhof, sagt der 53-Jährige, dessen Hobbys Motorradfahren und das Fliegen sind. Er hätte gern eine Teichanlage, aber in der Praxis sei es schwierig, solch ein Vorhaben zu realisieren. Göritz zeigt sich von seinem

neuen Arbeitsort begeistert. Als er vor mehr als 30 Jahren noch bei der Post gearbeitet habe, habe er Kassel bei Lehrgängen kennengelernt. „Damals war die Stadt noch grau.“

Zwischenzeitlich habe sich aber unheimlich viel getan. Die 7000 Beuys-Bäume seien nur ein Beispiel dafür, wie sich die Stadt zum Positiven verändert habe. „Heute macht es richtig Spaß, in Kassel zu sein.“ Mit seiner Partnerin lebt Eckehart Göritz in der Nordstadt, nur einen Steinwurf von seinem Arbeitsplatz auf dem Hauptfriedhof entfernt.

Omas gegen Rechts: Blumen zum Kriegsende

Kassel – Die Kasseler Gruppe „Omas gegen Rechts“ ruft für Samstag, 8. Mai, dazu auf, an den Gedenkstätten und Mahnmalen für die Opfer des Nazi-Regimes abzulegen. An diesem Tag jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 75. Mal.

Aufgrund der Corona-Einschränkungen seien größere Veranstaltungen in diesem Jahr nicht möglich, teilt Cornelia Seng von der Kasseler Gruppe mit. Die Aktion ermögliche „ein stilles, dankbares Gedenken“ an den Tag der Befreiung. Statt zu einem festen Zeitpunkt können Menschen den ganzen Tag über ihr Zeichen des Gedenkens setzen.

Um Öffentlichkeit herzustellen, sollen dann Bilder von den vor Ort abgelegten Blumen oder auch Gedenksprüchen im Internet veröffentlicht werden. Teilnehmer können die Fotos in ihren sozialen Netzwerken hochladen und gern auch per E-Mail an omas-gegen-rechts-kassel@posteo.de schicken. rud

KURZ NOTIERT

Abholservice für Essen

Söhrewald – Das Wirtshaus „Zum Grünen See“, Melsunger Weg 3 in Eiterhagen bietet einen Abholservice für Essen an. Die Abholzeiten sind: Donnerstag bis Samstag, 17.30 bis 20.30 Uhr und Sonntag, 15 bis 20 Uhr. Vorbestellungen unter Telefon 01 62/2 76 74 04 möglich. **Info:** zumgruenensee.de rup

Dreist: Masken aus Kita geklaut

Reaktionen auf Einbruch in Niederkaufunger Kita

VON MORITZ GORNY

Kaufungen – Erst brechen sie in den Kindergarten Kunterbunt ein, dann stehlen sie dort Masken und Elektrogeräte. Der Beutezug bisher unbekannter Täter in der Niederkaufunger Kita dürfte alles hervorrufen, von Verwunderung bis hin zu Ärger.

Marie Scheel ist jedenfalls verblüfft: „Es ist mir unverständlich, warum man so etwas für Masken und Elektrogeräte macht“, sagt die Niederkaufungerin. Gleichzeitig sei es eine verrückte Zeit, in der man sich über weniges wundern könne.

Scheel ist Mutter von Aaron (2) und Severin (4), die beide außerhalb von Krisenzeiten auch in der Kita betreut werden. Auf die Frage, ob es ihr Sorgen macht, dass

ausgerechnet in den Kindergarten eingebrochen wurde, den ihre Kinder sonst besuchen, sagt sie: „Das alles ist sehr bedauernd, aber das macht mir weniger Sorgen.“ Die Lage, in der sich das Land und die Welt befänden, sei weitaus schlimmer. „Ich habe mehr Angst, mit meinen Kindern einzukaufen, als sie wieder in die Kita zu schicken“, so Scheel.

Wie bereits berichtet, hatten sich laut Polizei am vergangenen Wochenende unbekannte Zutritts zum Kindergarten an der Gustav-Heinemann-Straße verschafft. Offenbar waren die Täter über eine Außentreppe auf das Gebäudedach gestiegen, hatten dort ein Fenster aufgehebelt und durchsuchten Räume und Schränke. Am Freitag, 1. Mai, gegen 12 Uhr war laut

Personal noch alles normal, der Einbruch wurde am Montagmorgen gegen 5 Uhr von einer Erzieherin festgestellt und gemeldet.

Es war leider nicht möglich, mit den Kindergartenmitarbeitern selbst zu sprechen. Der Bürgermeister äußert sich jedoch: „Dass Schutzmasken aus der Einrichtung gestohlen wurden, macht mich sprachlos“, so Arnim Roß auf Anfrage. Auch dass ausgerechnet eine Einrichtung für Kinderbetreuung Ziel der Einbrecher war, verurteilt der SPD-Mann. Die Gemeinde weist darauf hin, dass dies bereits der zweite Einbruch innerhalb kurzer Zeit war. Am 21. Februar waren schon Täter in die Kita eingestiegen und hatten mehrere Türen beschädigt. **Hinweise:** Tel.: 05 61/91 00



Vor dem Kindergarten Kunterbunt in Niederkaufungen: Maria Scheel mit ihrem zwei Jahre alten Sohn Aaron. FOTO: MORITZ GORNY



gesundheit-sucht-arzt.de

DAS GESUNDHEITSPORTAL DER **HNA**

Besuchen Sie unser Portal unter:

www.gesundheit-sucht-arzt.de

- ✓ Per Klick zum passenden Arzt oder zur Klinik
- ✓ Einfache Suchfunktion
- ✓ mobil und komfortabel
- ✓ Fundiertes medizinisches Wissen
- ✓ Ärzte und Kliniken nach Fachrichtungen sortiert

Die schnellste Arzt- und Kliniksuche in der Region!

